

# FDA bestätigt, dass Graphenoxid in den Covid-19-Impfstoffen enthalten ist

 principia--scientific-com.translate.google/fda-confirms-graphene-oxide-is-in-the-covid-19-vaccines

April 11, 2023

Geschrieben von [The Expose](#) am 11. April 2023 Gepostet in [Aktuelle Nachrichten](#)



Die Covid-19-Impfstoffe stehen seit ihrer Einführung im Mittelpunkt einer hitzigen Debatte, wobei viele Fragen und Bedenken hinsichtlich ihrer Sicherheit und Wirksamkeit aufgeworfen werden.

Es gab auch zahlreiche Spekulationen darüber, dass die Covid-19-Injektionen Spuren von Graphenoxid enthalten könnten, einer hochgiftigen und leitfähigen Substanz.

Arzneimittelbehörden haben diese Behauptungen mit Unterstützung der Mainstream-Medien wiederholt zurückgewiesen.

Aber sie haben dich angelogen.

Denn kürzlich sind Beweise aufgetaucht, die das Vorhandensein von Graphenoxid, einer hochgiftigen und leitfähigen Substanz, im Impfstoff von Pfizer bestätigen.

Und sie kommt von der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA), die **auf Anordnung eines US-Bundesgerichts gezwungen wurde, die vertraulichen Pfizer-Dokumente zu veröffentlichen** .

Die FDA hatte zunächst versucht, die Veröffentlichung der Sicherheitsdaten zum Covid-19-Impfstoff von Pfizer um 75 Jahre zu verzögern, obwohl sie die Impfung bereits am 11. Dezember 2020 nach nur 108 Tagen Sicherheitsüberprüfung zugelassen hatte.

Eine Gruppe von Wissenschaftlern und medizinischen Forschern verklagte die FDA jedoch auf Grundlage des FOIA, um die Herausgabe Hunderttausender von Dokumenten im Zusammenhang mit der Zulassung des Covid-19-Impfstoffs von Pfizer-BioNTech zu erzwingen.

Anfang Januar 2022 ordnete Bundesrichter Mark Pittman an, dass die FDA jeden Monat 55.000 Seiten veröffentlichen müsse. Seitdem **veröffentlicht das PHMPT alle Dokumente in der Veröffentlichungsform auf seiner Website.**

Eines der jüngsten von der FDA veröffentlichten Dokumente, gespeichert als 125742\_S1\_M4\_4.2.1 vr vtr 10741.pdf, **bestätigt die Verwendung von Graphenoxid im Herstellungsprozess des Pfizer Covid-19-Impfstoffs.**

Das Dokument beschreibt eine Studie, die von Pfizer zwischen dem 7. April und dem 19. August 2020 durchgeführt wurde und deren Ziel darin bestand, „das durch BNT162b2 kodierte Impfstoffantigen zu exprimieren und zu charakterisieren“.

Das Fazit der Studie lautet wie folgt:

PF-07302048: Structural and Biophysical Characterization of SARS-CoV-2 Spike Glycoprotein (P2 S) as a Vaccine Antigen  
VR-VTR-10741, Ver. 2.0

---

## 5. CONCLUSION

We demonstrate that the BNT162b2 RNA sequence encodes a recombinant P2 S that can authentically present the ACE2 binding site and other epitopes targeted by SARS-CoV-2 neutralizing antibodies.

Binding of cell surface expressed P2 S to human ACE2 receptor and a panel of human neutralizing mAbs was confirmed in cells using flow cytometry. Protein expressed from DNA with the BNT162b2-encoded P2 S amino acid sequence was confirmed to be in the prefusion conformation by cryo-EM. This analysis showed that the antigenically important RBD can assume the ‘up’ conformation, with the receptor binding site, rich in neutralizing epitopes, accessible in a proportion of the molecules (Zost et al, 2020). The alternative states observed reflect a dynamic equilibrium between RBD ‘up’ and ‘down’ positions (Cai et al, 2020; Henderson et al, 2020). Binding of expressed and purified P2 S to ACE2 and a neutralizing monoclonal antibody further demonstrates its conformational and antigenic integrity.

Einfach ausgedrückt wurde die Studie durchgeführt, um herauszufinden, wie der Impfstoff wirkt. Die Studie ergab, dass der Impfstoff mRNA verwendet, um Ihre Zellen anzuweisen, ein Protein (genannt P2 S) zu produzieren, das das Spike-Protein des angeblichen Covid-

19-Virus ist.

Die Millionen von Spike-Proteinen binden dann an einen Rezeptor namens ACE2 auf der Oberfläche Ihrer Zellen und lösen eine Reaktion des Immunsystems aus.

Das Interessanteste an der Studie ist jedoch, dass sie auf Seite 7 bestätigt, dass **zur Herstellung des Pfizer-Covid-19-Impfstoffs reduziertes Graphenoxid erforderlich ist, da es als Basis für die Lipid-Nanopartikel benötigt wird.**

Pfizer führt auf Seite 7 der Studie in Abschnitt 3.4 Folgendes aus:

### **3.4. Cryo-EM of P2 S**

For TwinStrep-tagged P2 S, 4  $\mu\text{L}$  purified protein at 0.5 mg/mL were applied to gold Quantifoil R1.2/1.3 300 mesh grids freshly overlaid with graphene oxide. The sample was blotted using a Vitrobot Mark IV for 4 seconds with a force of -2 before being plunged into liquid ethane cooled by liquid nitrogen. 27,701 micrographs were collected from two identically prepared grids. Data were collected from each grid over a defocus range of -1.2 to -3.4  $\mu\text{m}$  with a total electron dose of 50.32 and 50.12  $\text{e}^-/\text{\AA}^2$ , respectively, fractionated into 40 frames over a 6-second exposure for 1.26 and 1.25  $\text{e}^-/\text{\AA}^2/\text{frame}$ . On-the-fly motion

Das ist besonders merkwürdig, weil die Arzneimittelbehörden mit Hilfe der Mainstream-Medien monatelang bestritten haben, dass Graphenoxid ein Bestandteil des Covid-19-Impfstoffs ist. Sie konnten dies sagen, weil diejenigen, die bewiesen und spekuliert haben, dass Graphenoxid in der Covid19-Injektion von Pfizer enthalten ist, die falsche Frage gestellt haben.

Jeder hätte fragen sollen, ob im Herstellungsprozess des Pfizer-Covid-Impfstoffs Graphenoxid verwendet wird.

Denn wie dieses Dokument, das die FDA 75 Jahre lang vertraulich halten wollte und unter Verschluss hielt, zeigt, wird im Herstellungsprozess des Impfstoffs tatsächlich Graphenoxid verwendet, da es für die Stabilität der Lipid-Nanopartikel des Impfstoffs von entscheidender Bedeutung ist.

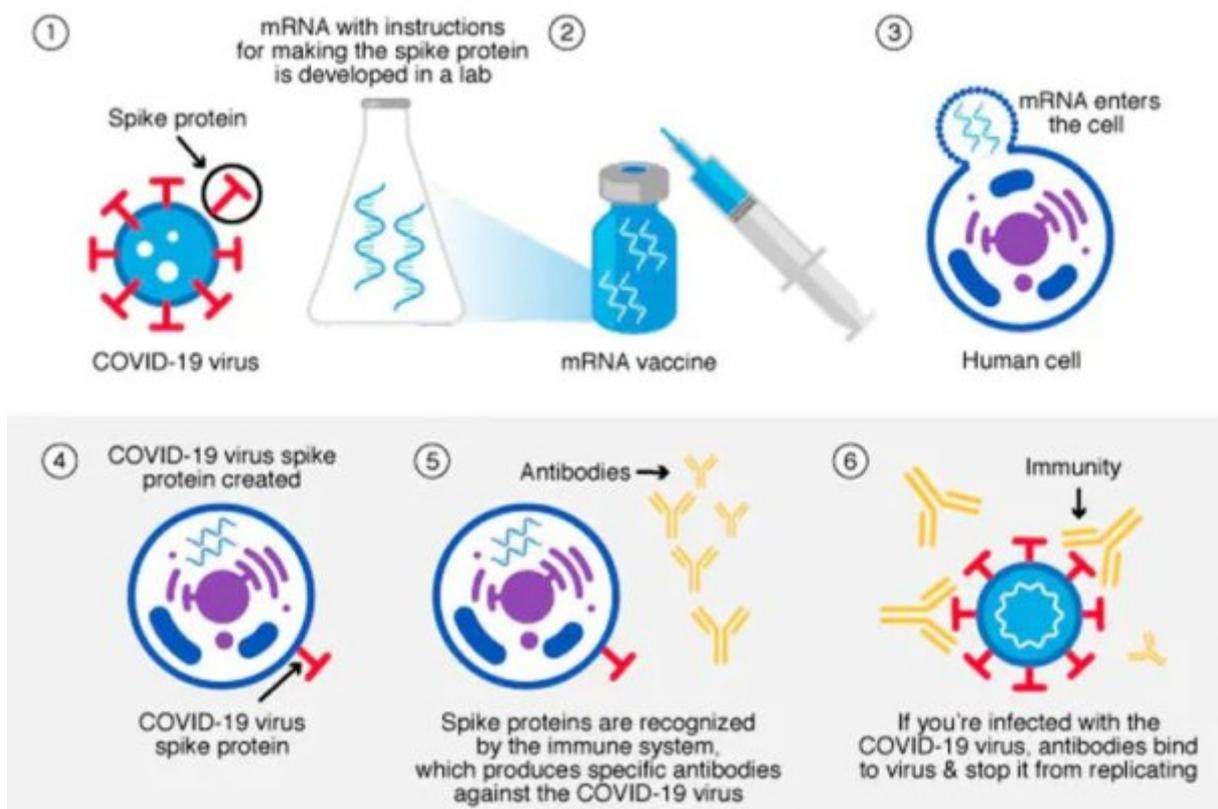
Daher gelangen zwangsläufig – je nach Charge – Spuren oder große Mengen reduzierten Graphenoxids in die Covid-19-Injektionen von Pfizer.

### **Was sind Lipid-Nanopartikel?**

---

Der Pfizer Covid-19-Impfstoff verwendet winzige Partikel, sogenannte Lipidnanopartikel, um das genetische Material des Impfstoffs (Messenger-RNA oder mRNA genannt) in die Körperzellen zu transportieren. Diese Lipidnanopartikel sind wie winzige „Bläschen“ aus Fetten und anderen Molekülen, die die mRNA umgeben und schützen können, bis sie ihr Ziel in den Zellen erreicht.

Die mRNA im Impfstoff gibt den Zellen Anweisungen, ein Protein (Spike-Protein genannt) zu produzieren, das sich auf der Oberfläche des Covid-19-Virus befindet. Wenn das Immunsystem dieses Spike-Protein erkennt, kann es es als fremd erkennen und eine Immunantwort dagegen auslösen.



Darüber hinaus wurde festgestellt, dass zwei der Lipide in den Covid-19-Impfstoffen von Pfizer ALC-0159 und ALC-315 sind, wie der von der Europäischen Arzneimittel-Agentur veröffentlichte Bewertungsbericht zum Covid-19-Impfstoff von Pfizer bestätigt .

### 2.2.1. Introduction

The finished product is presented as a concentrate for dispersion for injection containing 225 µg/ 0.45 mL (prior to dilution) of BNT162b2 (5'capped mRNA encoding full length SARS-CoV-2 Spike protein) as active substance (AS).

Other ingredients are: **ALC-0315** (4-hydroxybutyl)azanediyl)bis(hexane-6,1-diyl)bis(2-hexyldecanoate), **ALC-0159** (2-[(polyethylene glycol)-2000]-N,N-ditetradecylacetamide), 1,2-

Distearoyl-sn-glycero-3-phosphocholine (DSPC), cholesterol, potassium chloride, potassium dihydrogen phosphate, sodium chloride, disodium phosphate dihydrate, sucrose and water for injections.

Allerdings sind beide Lipide mit Warnhinweisen des Herstellers versehen, die besagen, dass sie **nicht für die Anwendung bei Menschen oder Tieren geeignet** sind .

Wie Sie selbst sehen können, finden Sie unten auf den Produkteinfügungen [hier](#) und [hier](#) winzige Schriftzüge .

# PRODUCT INFORMATION



ALC-0159

Item No. 34336

CAS Registry No.: 1849616-42-7

Formal Name:  $\alpha$ -[2-(ditetradecylamino)-2-oxoethyl]- $\omega$ -methoxy-poly(oxy-1,2-ethanediyl)

MF:  $(C_7H_{14}O)_n C_{31}H_{63}NO_2$

Purity:  $\geq 95\%$

Supplied as: A solid

Storage:  $-20^\circ\text{C}$

Stability:  $\geq 4$  years



Information represents the product specifications. Batch specific analytical results are provided on each certificate of analysis.

## Was ist Graphenoxid?

---

Graphenoxid ist ein winziges Partikel, das aus Kohlenstoff- und Sauerstoffatomen besteht. Es ist wirklich klein – so klein, dass man es mit bloßem Auge nicht sehen kann. Aber obwohl es klein ist, kann es gefährlich sein.

Es ist bekannt, dass es für einige Zellen toxisch ist und Untersuchungen haben gezeigt, dass es bei Inhalation Entzündungen und Lungenschäden verursachen kann.

Darüber hinaus kann Graphenoxid die Blut-Hirn-Schranke überwinden, eine Schutzbarriere, die verhindert, dass schädliche Substanzen ins Gehirn gelangen. Dies könnte möglicherweise zu neurologischen Problemen führen.

Graphenoxid wird vom Immunsystem wie ein Krankheitserreger erkannt. Nach der Injektion bindet es sich an das zentrale Nervensystem und kann Lähmungen, Schlaganfälle und Veränderungen des Nervensystems verursachen.

Darüber hinaus sind die langfristigen Auswirkungen der Exposition gegenüber Graphenoxid noch nicht bekannt. Es gibt sehr wenig Forschung zu den langfristigen Auswirkungen der Exposition gegenüber Graphenoxid beim Menschen, was bedeutet, dass wir die potenziellen Risiken nicht kennen.

Aber dank der zahlreichen Verabreichung des Pfizer-COVID-Impfstoffs an Millionen von Menschen erfahren wir es im Laufe der Zeit. Und leider sehen sowohl die kurzfristigen als auch die langfristigen Auswirkungen nicht gut aus.

## Weitere Beweise, andere nicht deklarierte Substanzen und tödliche Folgen

---

Graphenoxid ist nicht die einzige giftige Substanz, die der Öffentlichkeit Sorgen bereiten sollte. Denn Wissenschaftler haben bei der Untersuchung von Covid-19-Injektionsproben neben Graphenoxid auch Nanotechnologie gefunden.

Nanowissenschaft und Nanotechnologie beinhalten die Fähigkeit, einzelne Atome und Moleküle zu sehen und zu kontrollieren. Alles auf der Erde besteht aus Atomen – die Nahrung, die wir essen, die Kleidung, die wir tragen, die Gebäude und Häuser, in denen wir leben, und unser eigener Körper.

Aber etwas so Kleines wie ein Atom kann man mit bloßem Auge nicht erkennen. Tatsächlich ist es mit den Mikroskopen, die normalerweise im naturwissenschaftlichen Unterricht an weiterführenden Schulen verwendet werden, unmöglich, etwas zu erkennen. Die Mikroskope, die man braucht, um Dinge im Nanomaßstab zu erkennen, wurden Anfang der 1980er Jahre erfunden.

Als den Wissenschaftlern die richtigen Werkzeuge wie das Rastertunnelmikroskop (STM) und das Rasterkraftmikroskop (AFM) zur Verfügung standen, begann das Zeitalter der Nanotechnologie.

Und Wissenschaftler aus Spanien haben erklärt, dass in allen Covid-19-Injektionen neben Graphenoxid auch Nanotechnologie gefunden wurde, mit der sich Atome in Ihrem Körper steuern lassen.

Laut den spanischen Wissenschaftlern, die die Covid-19-Injektionen untersucht haben, kann Graphenoxid seltsame Blutgerinnsel verursachen. Dies könnte erklären, warum Covid-19-Injektionen nachweislich das Risiko einer Thrombose mit Thrombozytopenie erhöhen.

Aber es sind nicht nur Wissenschaftler aus Spanien, die diese Behauptungen aufstellen. Zahlreiche Wissenschaftler auf der ganzen Welt haben Ergebnisse veröffentlicht, in denen sie behaupten, sowohl Nanotechnologie als auch Graphenoxid in den Covid-19-Injektionen entdeckt zu haben.

Wissenschaftler entdecken „Kohlenstoffnanotechnologie“ und „radioaktives Thulium“ in den COVID-Impfstoffen von Pfizer und Moderna

Nach der Überprüfung von Elektronenmikroskopaufnahmen von Elementen, die in den Covid-Injektionen von Pfizer und Moderna enthalten sind, stellte Dr. Daniel Nagase, ein kanadischer Notarzt, fest, dass die Inhaltsstoffe der „Impfstoffe“ von Pfizer und Moderna seltsamerweise keinerlei Anzeichen von biologischem Material, einschließlich mRNA oder DNA, aufweisen. ([Lesen Sie hier mehr](#)).

Die Forschungsgruppe von Dr. Nagase untersuchte Proben von Moderna und Pfizer unter einem normalen Mikroskop. Obwohl viele sehr interessante Bilder zu sehen waren, konnten sie nicht eindeutig sagen, was sie genau sahen. Daher verwendeten sie ein Elektronenmikroskop, um zu bestimmen, welche Elemente die „Impfstoffe“ enthielten.

Dr. Nagase untersuchte einen „Ball, aus dem Beine wachsen“, der in einer Moderna-Probe gefunden wurde, und hatte Folgendes zu sagen:

„Diese Form, dieser Ball, aus dem Beine wachsen, enthält aus irgendeinem Grund Aluminium.

Und ich kann mit Sicherheit sagen, dass es sich hierbei nicht um Schimmelsporen oder eine andere Art biologischer Verunreinigung handelt, da darin nur Kohlenstoff und Sauerstoff enthalten sind und weder Stickstoff noch Phosphor vorhanden sind, was auf einen Befall biologischen Ursprungs hinweisen würde.

Das, was da wächst, ist also nicht biologisch.“

Dr. Nagase und die Forscher entdeckten außerdem ein ungewöhnliches Element aus der Lanthanidenreihe – Thulium – in einer faserartigen Struktur, die in einer Probe von Pfizer gefunden wurde.

Dr. Nagase und die Forscher entdeckten in den von ihnen getesteten „Impfstoffproben“ eine Vielzahl von Formen und Strukturen – Kristalle, Chips, Stränge, Glühbirnen, Kugeln, Fasern und Bälle, aus denen Beine wuchsen – „wir haben polymorphe Formen, das heißt viele verschiedene Formen“, sagte er.

„Sie scheinen alle überwiegend aus Kohlenstoff und Sauerstoff zu bestehen, und sie waren sowohl in den Proben von Moderna als auch von Pfizer enthalten, und sie scheinen in Faserform vorzuliegen.

In der Moderna-Probe scheinen die Kohlenstoff-Sauerstoff-Strukturen die Form von Nanokugeln und Kristallen anzunehmen.

Und in der Probe von Pfizer ... scheinen sich nur Fasern und Kristalle zu bilden.

### Argentinien: Forscher entdecken Nanotechnologie und Graphenoxid in COVID-Impfstoffen

In einer Präsentation beim chilenischen Radiosender *El Mirador del Gallo* stellte der argentinische Arzt Martín Monteverde die von den Forschern von Corona2Inspect durchgeführten Analysen der im Covid-19-mRNA-Impfstoff von Pfizer enthaltenen Mikrotechnologie vor.

Der argentinische Dr. Monteverde und andere Forscher führten mikroskopische Analysen eines Fläschchens des Pfizer-Impfstoffs sowie von vier weiteren Covid-19-„Impfstoff“-Typen durch. Anschließend schickte er diese Bilder zur weiteren Analyse an Corona2Inspect. Corona2Inspect schickte die Bilder mit Kommentaren zurück, in denen angegeben wurde, welche Objekte auf den Bildern zu sehen waren.

Auch die argentinische Evaluierungs- und Kontrolldirektorin der ANMAT, Dr. Patricia Aprea, gab im Rahmen eines Rechtsstreits um einen Todesfall nach einer Covid-Injektion versehentlich zu, dass AstraZenecas virale Vektor-Covid-19-Injektion ebenfalls Graphen enthält.

Sie können das Dokument, in dem ANMAT anerkannt hat, dass Covid-19-Impfstoffe Graphenoxid enthalten, [HIER auf \(Spanisch\)](#), oder unten lesen, übersetzt ins Englische mit Google –



**Argentine Republic - National Executive Power**  
2021 - Year of Tribute to the Nobel Prize in Medicine Dr. César Milstein

**Report**

**Number:**IF-2021-120912800-APN-DECBR#ANMAT

BUENOS AIRES CITY  
Monday, December 13, 2021

**Reference:**EXTENDED REPORT- EX-2021-45862892- -APN-DD#MS

---

IPP No. 015787 entitled "POZZI, Liliana  
Graciela S/ investigation of causes of death"

Functional Instruction Unit No. 3 of the dept. Judiciary San  
Martin.

**REPORT EXPANSION**

---

- a. The batch cited in the judicial official letter, CTMAV534, effectively corresponds to the COVID 19 Vaccine AstraZeecca Vaccine, which would have entered the Ministry of Health of the Nation through the System Covax (EX-2021-33243244- -APN-SAS#MS) in April 2021
- b. This Directorate did not receive a request for the analysis of samples from that lot to carry out analytical tests.
- c. Regarding the existence of residues in the vaccine, this was answered in June 2021 according to: "Regarding the alleged finding of "residues" in the doses, this situation is inaccurate"
- d. Regarding the composition of the vaccine in question, as stated, **Graphene is among its components**. It is suggested to accompany authorized labels or leaflets in which the components of the vaccine can be noted.
- e. In relation to whether there are administrative complaints before that Ministry or the ANMAT about possible adverse effects of the vaccines and, if so, what is the reported collateral damage, and also if they have become aware of phenomena of body magnetism in those inoculated post-vaccine; said information should be collected in the competent area dependent on INAME.

Dr. Philippe van Welbergen, Medizinischer Direktor der [Biomedical Clinics](#) , war einer der Ersten, der die Öffentlichkeit vor den Blutschäden warnte, die durch Covid-Injektionen entstehen, indem er Bilder von Blutproben unter dem Mikroskop veröffentlichte.

Anhand einer Reihe von Objektträgern mit Blutproben von sowohl „geimpften“ als auch ungeimpften Personen zeigte Dr. Philippe van Welbergen, dass das in den Covid-19-Impfstoffen von Pfizer enthaltene Graphenoxid, das den Menschen von Laien und Freiwilligen ohne ausreichende Ausbildung injiziert wird, sich organisiert und zu größeren

Fasern und Strukturen heranwächst, magnetische Eigenschaften oder eine elektrische Ladung annimmt und dass die Fasern Anzeichen komplexerer Strukturen mit Streifen aufweisen.

Anfang Juli 2021 wurde Dr. Philippe interviewt und er erklärte, dass er Blutproben nahm, wenn seine Patientinnen anfangen, sich über chronische Müdigkeit, Schwindel, Gedächtnisverlust und manchmal sogar Lähmungen und ein spätes Einsetzen starker Menstruation (Frauen ab 60 Jahren) zu beschweren.

Ihr Blut hatte ungewöhnliche röhrenartige Strukturen, einige Partikel leuchteten auf und es gab viele beschädigte Zellen.

Es waren nur wenige gesunde Zellen sichtbar. Bis drei Monate zuvor hatte er derartige Formationen noch nie im Blut gesehen.

Wir wissen jetzt, dass es sich bei diesen röhrenartigen Strukturen um Graphenoxid handelt.

Er wies auch nach, dass „Splitter“ aus Graphenoxid von Covid-19-Geimpften auf nicht geimpfte oder gar geimpfte Menschen übertragen werden, was leider zur Zerstörung der roten Blutkörperchen und zur Bildung von Blutgerinnseln führt. ( Lesen Sie [hier mehr](#) . )

Leider können Fasern dieser Größe Kapillaren verstopfen.

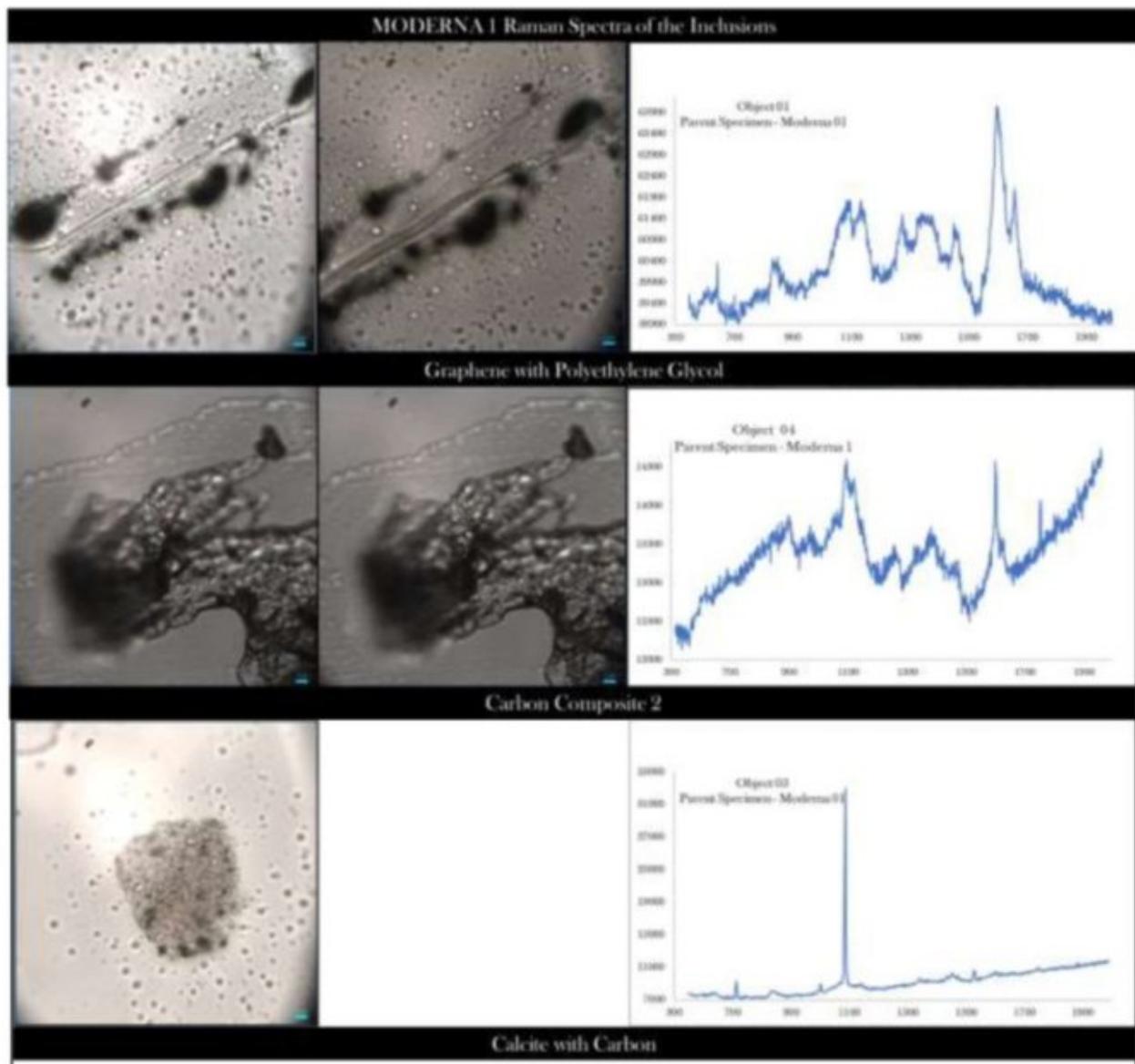
Sie können auch sehen, dass die Graphenfasern hohl sind und einige rote Blutkörperchen verschluckt haben.

Im Dezember 2021 bot ein britischer Arzt seine Unterstützung bei einer Untersuchung an, um festzustellen, ob die von dem deutschen Chemiker Dr. Andreas Noack und Dr. Pablo Campra von der Universität Almeria in Spanien erzielten Ergebnisse im Vereinigten Königreich reproduziert werden können. Außerdem sollte er die Covid-19-Injektionsfläschchen auf Giftstoffe oder unerwartete Inhalte untersuchen.

Die Ärztin entwendete aus dem Kühlschrank ihrer Praxis eine Injektionsampulle und übergab diese einem unabhängigen Ermittler.

Ein britisches Labor analysierte die Probe mittels Raman-Spektroskopie und fand Graphen, SP3-Kohlenstoff, Eisenoxid, Kohlenstoffderivate und Glassplitter.

Die erste ausgewertete Probe war Moderna 01, die mittels Raman-Spektroskopie untersucht wurde. Die Untersuchung zeigte deutlich, dass alle Einschlüsse im Impfstoff ein starkes Kohlenstoffsignal mit bestätigten Graphenzusammensetzungen einiger repräsentativer Formen aufweisen.



Von zwei Objekten wurden zwei klare Signale erhalten. Die flachen bandartigen Einschlüsse zeigten klare Graphenspektren, die mit dem Spektrum von Glykol und anderen Nebenverbindungen integriert waren. Das andere klare Signal wurde von einer mikrokristallinen Kalzitform erhalten und Kohlenstoffverbundformen wiesen ebenfalls ein klares Graphensignal auf.

Sie können eine Kopie des Dokuments, das eine Fallbesprechung, den UNIT-Bericht und eine Zusammenfassung der Toxizität von Graphen-Nanopartikeln umfasst, auf der Website von UK Citizen 2021 [HIER](#) lesen .

Dies ist einem langen Dokument entnommen. Den Rest lesen Sie hier [exhibit-news](#)

Einige fettgedruckte Hervorhebungen hinzugefügt

Header-Bild: Getty Images

**Bitte spenden Sie unten, um unsere laufende Arbeit zur Aufdeckung der Lügen über Covid 19 zu unterstützen**

PRINCIPIA SCIENTIFIC INTERNATIONAL, im Vereinigten Königreich als  
gemeinnütziges Unternehmen eingetragen. Hauptsitz: 27 Old  
Gloucester Street, London WC1N 3AX.



[Trackback](#) von Ihrer Site.

## Kommentare (4)

---



**Tom**

11. April 2023 um 13:57 Uhr | <#>

Dr. Ana Mihalcea hat einige interessante Informationen zu all dem. Ich vertraue nicht darauf, dass die Regierung und andere nicht versuchen, uns entweder umzubringen oder in hirnlose Nano-Zombies zu verwandeln.

[Antwort](#)



**VOWG**

11. April 2023 um 14:47 Uhr | <#>

Und dennoch verbreiten sie dieses Gift immer noch. Diese Leute sind böse.

[Antwort](#)



**Da ich bin**

11. April 2023 um 17:52 Uhr | <#>

Interessant anzuhören – ich würde bei Minute 30 anfangen, wenn Sie diese Wissenschaftler kennen – sie behaupten, dass die Injektionen zu 95 % aus Graphen bestehen

<https://rumble.com/v2fsxne-conference-of-la-quinta-columna-the-game-is-over.html>

[Antwort](#)



**Frank S.**

12. April 2023 um 5:28 Uhr | #

Bekommt Dr. Ryan Cole ein Exemplar? Er könnte es verwenden, um seinen Lügenschnabel zu verstopfen!

Antwort

## Hinterlasse einen Kommentar

---

Meinen Namen, E-Mail und Website in diesem Browser speichern, bis ich wieder kommentiere.